



Genossenschaftlicher Wohnbau auch in Maur

Die Gewo zürüst erstellt in Binz preisgünstige Wohnungen

go. Am letzten Montag war Spatenstich für die Genossenschaftsüberbauung Zelgli in Binz. Das Besondere an ihr: Der Wohnraum ist besonders günstig und die Hälfte der 24 Wohnungen subventioniert. Im Sommer 2004 sollen sie bezugsbereit sein.

Auch in der Schweiz gibt es zahlreiche Haushalte unter der Armutsgrenze. Insbesondere junge Familien mit Kindern und AHV- oder IV-Bezügerinnen und -Bezüger sind gefährdet. Hier erfüllt der gemeinnützige genossenschaftliche Wohnungsbau, wie ihn die Gewo zürüst, Uster, praktiziert, eine wichtige Funktion. Dadurch können beispielsweise die Mieterinnen und Mieter einer Vierzimmerwohnung im Durchschnitt monatlich 560 Franken gegenüber dem freien Markt sparen – das Armutsrisiko sinkt.

Wohnbauförderung im Gegenwind

Trotzdem ist etwa ein Drittel der Familien und die Hälfte der Seniorenhaushalte in solchen Wohnungen auf Sozialleistungen angewiesen. Dem wirkt der zusätzlich von öffentlicher Hand subventionierte Wohnungsbau entgegen, quasi als Prävention gegen Sozialleistungen und zur Förderung der Eigeninitiative. Politisch steht der subventionierte Wohnungsbau jedoch im Gegenwind, wie Peter Oser, der Präsident der Genossenschaft Gewo zürüst, während des Spatenstichs in Binz bedauerte: Laut dem neu erarbeiteten Bundesgesetz flössen 200 Millionen Franken weniger in diesen Topf.

Die Wohnbaugenossenschaft Gewo zürüst hat in den letzten Jahren an die hundert subventionierte Wohnungen gebaut. In Binz werden bis zum Sommer 2004 zwölf



Statt des bisher üblichen Spatenstichs hob der Bagger – mit Peter Oser, dem Präsidenten der Gewo, am Steuer – die erste Bodenkrume ab. {Foto: go}

weitere hinzukommen – auf Initiative der Gemeinde Maur. Gemeindepräsident Bruno Sauter – ausser ihm waren mit Marianna Giboulot, Elisabeth Brüngger, Roland Humm und Severin Krebs vier weitere Ratsmitglieder anwesend – führte die Entstehungsgeschichte des Projekts aus: Die ersten Schritte seien bereits 1985 gemacht worden, um die Stadt Zürich an einer weiteren Ausdehnung zu hindern.

Maur mit Vorbildcharakter

Doch erst 1994 habe die Gemeinde Maur begonnen, ein Konzept zu erarbeiten. Sie habe das nun projektierte Land äusserst günstig an die Genossenschaft verkauft – leisten konnte sie es sich als reiche Gemeinde ja auch – und einen Konzeptausschuss gebildet. Dessen Ziel sei es gewesen, Wohnungen auch für weniger Verdienende zu schaffen und so eine gesunde soziale Durchmischung zu fördern. Damit

könnte sie zum Vorbild für weitere wohlhabende Gemeinden werden.

Nach der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung im Sommer 2001 ist nun ein Projekt aus vier Flachdachhäusern mit je sechs Wohnungen unterschiedlicher Grösse – darunter einer Attikawohnung – und einem Gemeinschaftsraum entstanden, die sich um einen Hof herum anordnen. Die eine Hälfte der Wohnungen wird am freien Markt gehandelt, allerdings zu günstigen Genossenschaftspreisen, die andere Hälfte subventioniert. Diese Wohnungen werden ausschliesslich an Mieterinnen und Mieter abgegeben, die jetzt

Fortsetzung auf Seite 2

Friedensrichter problemlos wieder gewählt

red. Guido Lingenhag, Ebmatingen, wurde bei einem absoluten Mehr von 450 Stimmen mit 862 Stimmen in seinem Amt als Friedensrichter bestätigt, welches er seit 1998 bekleidet. Die Wahl war nicht bestritten. Die Stimmbeteiligung betrug 23,3%.

Kreditanteil für die Sanierung der regionalen Kläranlage gutgeheissen

Die Maurmer Stimmberechtigten haben den Kostenanteil von 3980489 Franken für den Ausbau und die Sanierung der regionalen Kläranlage in Fällanden mit 2100 Ja- gegen 154 Nein-Stimmen angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,3%.

Schwere Wahlen auch an der Velobörse – Seite 7



Den Traktor nehmen oder doch ein Velo, fragte sich Sabrina. Dann war der Traktor weg.

oder früher in Maur wohnen oder wohnen und sich in einer – oft nur vorübergehenden – finanziellen Notlage befinden. Sie werden in einem strengen Ausleseverfahren ausgewählt, wobei sich auch die Gemeinde ein Mitspracherecht gesichert hat.

Rekurs verzögerte den Baubeginn

«Der geplante Neubau der Häuser genügt nicht einmal minimalen architektonischen Ansprüchen.» Gegen diesen fundamentalen Vorwurf hatte sich Architekt Alfred Pfister nach dem Einreichen des Baugesuchs bei der Baukommission Maur zu wehren. Schmunzelnd scherzt Pfister nun beim Spatenstich: «Nur gut, dass damals die Baugrube noch nicht ausgehoben war, vielleicht hätte ich mich sonst hineingestürzt.» Eine Gruppe von Hausbesitzern, die sich mittlerweile rund um das zukünftige Bauland angesiedelt hatte, erhob Einspruch und verzögerte den Baubeginn um ein Jahr. Sie wollte die Wiese weiterhin unüberbaut erhalten, störte sich an der Situierung der Häuser, daran, dass sie keine Giebeldächer haben, und an dem zu strikt ausgenutzten Näherbaurecht. Ausser im letzten Punkt wurde der Rekurs abgewiesen.

Im März dieses Jahres wurde der Bau freigegeben. Im Sommer 2004 soll die Siedlung stehen. Statt eines fotogenen Spatenstichs, bei dem alle am Bau massgeblich Beteiligten stolz in die Kamera gelächelt hätten, hob der Bagger an diesem letzten Märztag mit Peter Oser am Steuer vor aller Augen die ersten Bodenkruken ab. Danach konnten sich die Anwesenden unter Anleitung eines Profis an der Aushebung des ersten Kellers beteiligen.

Nun haben alle am Bau Beteiligten vor allem den Wunsch, dass kein schwerer Unfall passiert – und dass sich die neuen Binzmerinnen und Binzmer gut im Quartier integrieren können, werden doch die meisten Umwohnenden einer höheren Lohnklasse angehören. Eine wichtige Rolle wird dem geplanten Gemeinschaftsraum zufallen...

P.S. Noch sind nicht alle Wohnungen vergeben: Die Gewo zürich ist erreichbar unter Telefon 01 905 80 10, Fax 01 905 80 03, info@gewo.ch oder www.gewo.ch

**Höchste Zeit für ein
Inserat in der
Maurmer Post**



Auf ehemaliger Sklavenstrasse durch die Wüste

*Wüstenerfahrungen des Psychotherapeuten und Hobbyfotografen
Walter Gassmann*

go. Am ersten Mittwoch im April fand die «Stubete» in ungewohntem Rahmen statt. Die zahlreichen Anwesenden machten sich für einmal keine Gedanken zur Bibel, sondern konnten sich mit Walter Gassmann an einer Reise durch die Sahara beteiligen.

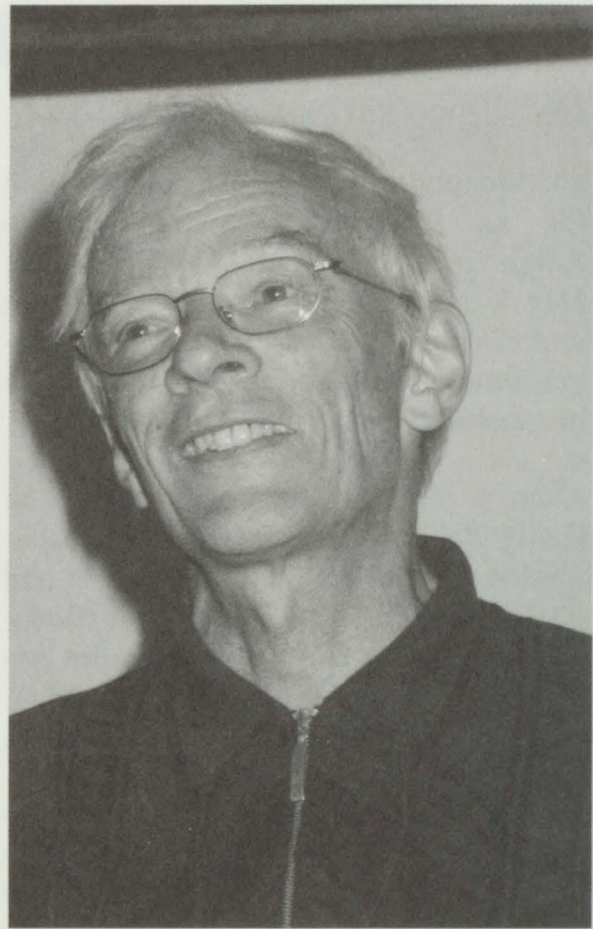
Im christlichen Glauben spielt die Wüste eine wichtige symbolische Rolle – nur ein Beispiel: Jesus verbrachte 40 Tage in der Wüste und wurde dabei mehrere Male vom Teufel versucht –, weshalb Kurt Gautschi, als Pfarrer der reformierten Kirche, Leiter der Stubete, in seiner Begrüssung schnell die Verbindung herstellen konnte: Walter Gassmann, Psychotherapeut und Hobbyfotograf aus Ebmatingen, ist – gemeinsam mit seiner Frau Maria – begeisterter Wüstenreisender und hat bereits sechsmal die Sahara erlebt. Das letzte Mal – wovon er nun anhand eigener Dias berichtete – waren sie im Jeep unterwegs: in einer 21-köpfigen Gruppe, mit einheimischen Führern und zeitweise von bewaffneten Soldaten bewacht.

Wüstensicherheitssystem TPS

Sie bewegten sich von Algerien aus entlang einer Geländestufe auf einer ehemaligen Sklavenstrasse. Noch heute benutzen Karawanen, deren schwer beladene Kamele die Wüstenbewohner mit Salz, Hirse, Datteln und anderen Grundnahrungsmitteln versorgen, diesen Weg. Immer wieder – vor allem bei den Wasserstationen, den Brunnen und Oasen – kreuzten sie den Weg der Touristen, suchten Kontakte zu ihnen und gewährten Einblicke in ihre Lebensweise.

Mit dem Jeep kamen die Reisenden natürlich schneller voran. Freilich wären sie aufgeschmissen gewesen, hätten sie nicht einheimische Tuareg als Chauffeure und Führer gehabt. Nur sie verstanden es, mit den Tücken des Sandes umzugehen, nur sie fanden in der Eintönigkeit der Landschaft immer wieder auf die richtige Route zurück. Scherzhaft bezeichnete Gassmann ihre Zielsicherheit als TPS (im Vergleich zum amerikanischen Satelliten-Navigationssystem GPS, wobei T für Tuareg steht).

Unterwegs, aber auch abends, bevor das Essen angerichtet war, oder morgens vor dem Aufbruch fand Gassmann Musse, sich umzuschauen. Staunend entdeckte er Spuren im Sand von nächtlichen Besuchern,



Walter Gassmann.

(Foto: go)

realisierte die Spuren, die die Gruppe selber hinterliess, die vorhergehende Karawanen hinterlassen hatten, begeisterte sich an all den teilweise uralten Formationen aus Sand, an den Windmustern im Sand, an den von Wind, Sand und Zeit bearbeiteten oft wunderlichen Gebilden aus Stein oder versteinertem Holz, an dem sich im Tageslauf ständig ändernden Farbenspiel der Natur, an den gelegentlich auftauchenden Gazellen und Antilopen. Alles war wert, als Dia festgehalten zu werden.

Fasziniert von der Weite

Rückblickend auf vorhergehende Reisen, die Gassmann und seine Frau teilweise auf dem Rücken von Dromedaren verbracht hatten, faszinierte sie dieses Mal vor allem die unendliche Weite der Wüste, wurden ihnen äussere Dimensionen und Zusammenhänge bewusst. Wochenlanges gleichmässiges Schaukeln hoch oben auf dem wüstenerprobten Reittier dagegen lenkt die Gedanken nach innen, lädt ein zum Meditieren, zum Nachdenken über das eigene Leben, zum Abschalten vom Alltag. Wobei der Bogen zur Bibel, zu Jesus wieder gespannt werden kann.

Nach drei Wochen kehrten die Wüstenreisenden heil nach Algerien zurück und flogen mit dem Flugzeug wieder Richtung Schweiz, im Gepäck ihren reichen Schatz an persönlichen Wüstenerfahrungen.

«Verein Museen Maur» – statt «Verein Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur»

Mitgliederversammlung des Aktivvereins in der Mühle Maur

go. Seit der Mitgliederversammlung des «Verein Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur» vom 3. April gehört dieser der Vergangenheit an. Doch lebt er weiter unter dem Namen «Verein Museen Maur». Ein Rundgang durch den Rebbau im Kanton Zürich inklusive einer Weindegustation belebte seine erste Sitzung.

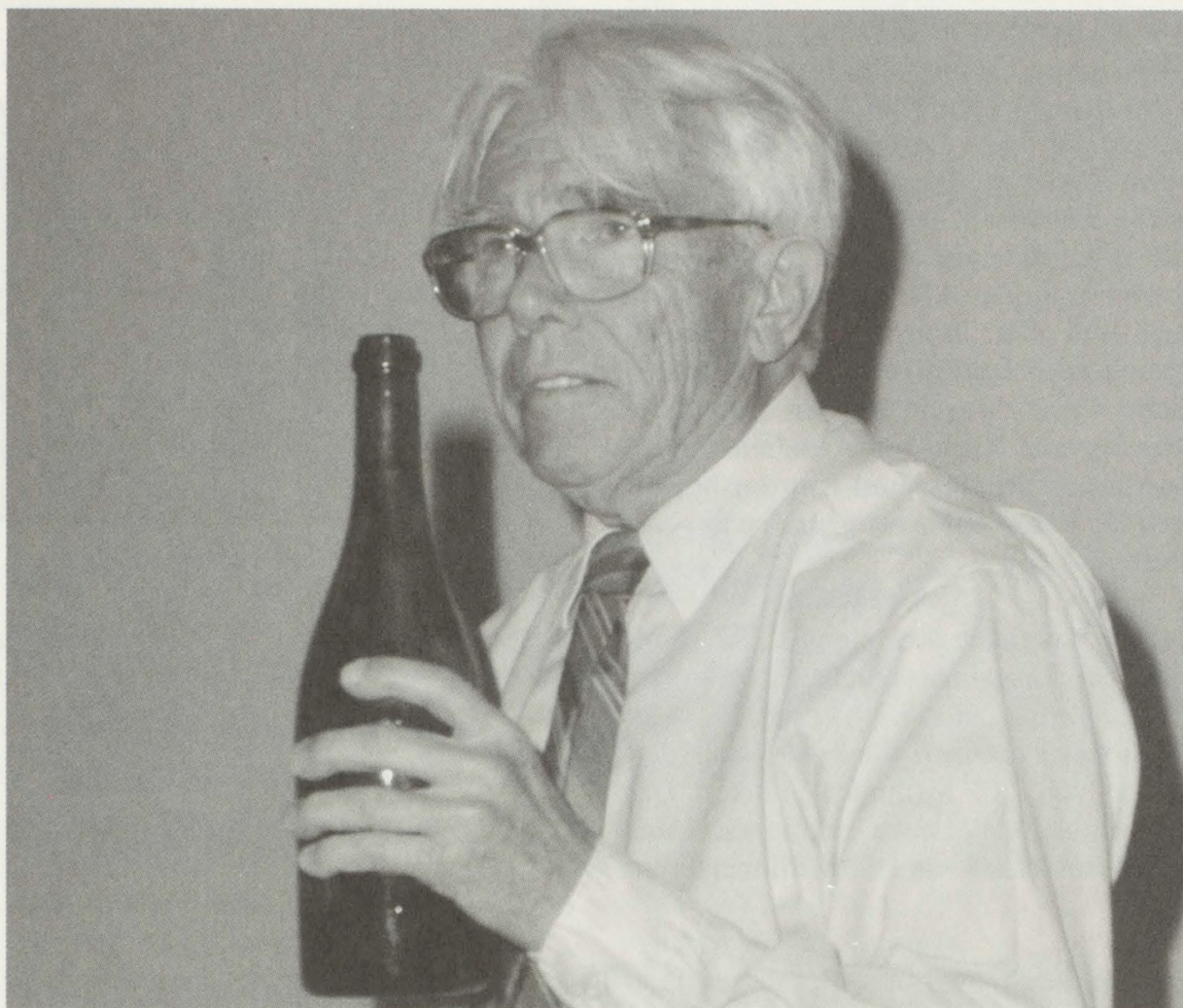
Die Geschäfte der letzten Sitzung des «Verein Freunde der Herrliberger-Sammlung» waren schnell erledigt. Im Rückblick des Kuratorenteams stellte er sich ein weiteres Mal als sehr aktiv vor: Trotz seiner – inklusive des Vorstandes – nur 51 Mitglieder hielt er auch 2002 einen attraktiven Museumsbetrieb in Burg (Herrliberger-Sammlung) und Mühle (Orts-geschichtliche Sammlung) aufrecht, trieb die Inventarisierung der Exponate und der ortsgeschichtlichen Dokumentation voran und organisierte eine monatelange, erfolgreiche Sonderpräsentation aus den Photochrombeständen der Zentralbibliothek Zürich, begleitet von zahlreichen Sonderaktivitäten.

Das wichtigste Geschäft der Versammlung – die Namensänderung – stiess bei den Stimmberechtigten auf keinen Widerstand. Neu tritt der Verein als «Verein Museen Maur» auf und macht deutlich, dass die Ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle an Bedeutung neben der Herrliberger-Sammlung in der Burg gewinnen möchte. Die entsprechende Statutenänderung lief – nachdem einige Ungenauigkeiten bereinigt worden waren – ebenso unbestritten über die Bühne.

Wein – einst Grundnahrungsmittel

Anschliessend brachte Samuel Wyder, Aktivmitglied des Vereins, Leben in den Mehrzweckraum der Mühle Maur. Der ehemalige Geographielehrer am Freien Gymnasium Zürich und Spezialist in Sachen Weinbau im Kanton Zürich, wusste Interessantes über den Rebbau am Zürichsee, am Zürichberg, in Wollishofen – und in Maur vom späten Mittelalter bis heute zu berichten: Speziell ging er auf die sich wandelnden Anbaumethoden, auf die Erträge und die Qualität des Weins und auf die Rebsorten, die – sowohl, um die Qualität als auch den Ertrag zu verbessern – durch Neuzüchtungen laufend an die sich ändernden Bedürfnisse angepasst wurden, ein.

Bis zum Ende des 19. Jahrhundert spielt der Wein im Leben des Menschen eine



Voller Elan führt Samuel Wyder die Laien in die Feinheiten des Weingenusses ein. (Foto: go)

zentrale Rolle, galt er doch als Grundnahrungs- und nicht – wie heute – als Genussmittel. Wie alte Karten beweisen, änderte sich an der Ausdehnung der Anbaugelände und den Anbaumethoden nur wenig. Erst als der Zürichberg und nach und nach weitere der besten Reblagen überbaut wurden, und als die Reblaus grosse Teile der Rebstöcke zerstört hatte, ging der Weinbau zurück. Ohnehin konnte kaum ein Bauer mehr von ihm leben: Aufgrund der Erbteilung hatten sich die Parzellen so verkleinert, dass der Wein fast ausschliesslich neben einem Hauptberuf – etwa Weber, Strumpfmacher, Spinner – kultiviert wurde. Gleichzeitig führten allerdings Neuzüchtungen mit Hilfe einer gegen die Reblaus resistenten amerikanischen Traube zu spürbarer Verbesserung von Qualität und Ertrag.

Wiederbelebung des Weinbaus in Maur

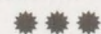
Auch in Maur gab es bis vor wenigen Jahren keinen Rebbau mehr. Doch dann «reanimierte» die Familie Bachofen-Manser ihren ehemaligen Weinberg mit Rebhüslin in der Steindrüse, reduzierte die Landwirtschaft, eröffnete im ehemaligen Stall eine Besenbeiz und erzielt mit ihrem Familienbetrieb heute einen ansehnlichen Gewinn. Sie baut weissen und roten Wein an: Neuzüchtungen, die sich den hiesigen Witterungs- und Bodenbedingungen opti-

mal anpassen, weitgehend resistent gegen die Reblaus sind und während der anschliessenden Weindegustation grosses Lob ernteten.

Diese Weindegustation wurde zum Höhepunkt des Abends, der zwanglos in den gemütlichen Teil mit Imbiss überging. Alle Anwesenden hatten zwei Weingläser vor sich, in die Samuel Wyder, der Weinfachmann – als der er sich mehr und mehr entpuppte – jeweils eine Kostprobe zweier vergleichbarer Weine einschenken liess. Unter Führung des wortgewandten Kenners und seines professionellen Vokabulars liessen sich die Charaktere der einzelnen Rebsorten zumindest ahnungsweise nachempfinden.

Wein – kein neuer Schwerpunkt des Vereins

Bereits nach den ersten der zwölf Degustationen hob sich der Stimmungspegel hörbar: trotz Brot und reichlich fliessendem Wasser. So meinte Mario Galli, der Vereinspräsident, schliesslich klarstellen zu müssen, der Verein habe keineswegs die Absicht, sich in Zukunft auch des Weinbaus in Maur als Spezialgebiet annehmen zu wollen. Die Museen Maur in ihrer bisherigen Ausrichtung brächten genügend Aktivitäten mit sich...



Das Defizit 2002 ist grösser als budgetiert

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Jahresrechnung 2002 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2,07 Millionen Franken ab, was gegenüber dem Budget eine Verschlechterung um einen Drittel bedeutet. Die Budgetverschlechterung ist hauptsächlich auf externe Faktoren, wie sprunghaft angestiegene Beiträge an das Spital Zollikerberg, an das Alters- und Pflegeheim und an den kantonalen Finanzausgleich, zurückzuführen. Sie wurde glücklicherweise durch ausserordentliche Erträge aus Nach- und Quellensteuern sowie aus Bundes- und Kantonsbeiträgen für Krankenkassenprämien abgefedert.

In der laufenden Rechnung 2002 resultiert bei Ausgaben von 38,36 Millionen Franken und Einnahmen von 36,29 Millionen Franken ein Aufwandüberschuss von 2,07 Millionen Franken. Das Budget rechnete noch mit einem Aufwandüberschuss von 1,58 Millionen Franken.

Bei den kommunal beeinflussbaren Ausgaben ist praktisch eine Ziellandung zu verzeichnen: So liegen Personal- und Sachaufwand (welche rund einen Drittel des gesamten Ausgabenvolumens ausmachen) um 1,5% unter dem Budgetwert.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag weisen folgende Positionen auf:

Mehraufwand:

- ☛ 1,35 Millionen Franken höhere Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich
- ☛ 1,02 Millionen Franken höhere Betriebsbeiträge an das Spital Zollikerberg
- ☛ 1,27 Millionen Franken höherer Defizitbeitrag an das Zollingerheim

Minderaufwand:

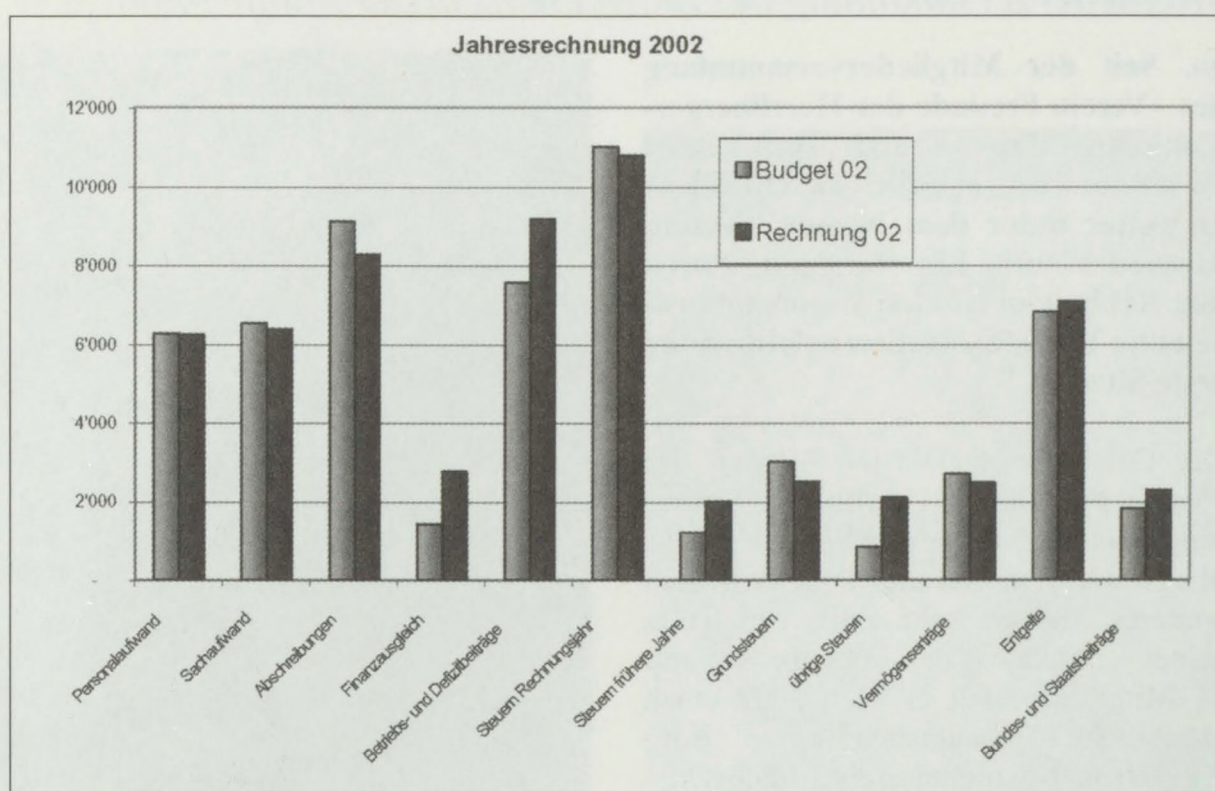
- ☛ 0,87 Millionen Franken geringere Abschreibungen

Minderertrag:

- ☛ 0,23 Millionen Franken geringere ordentliche Steuereinnahmen im Jahr 2002
- ☛ 0,52 Millionen Franken geringere Grundsteuern

Mehrertrag:

- ☛ 0,79 Millionen höhere Steuereinnahmen aus früheren Jahren
- ☛ 0,54 Millionen Franken höhere Quellensteuern



☛ 0,27 Millionen höhere Gebühren und Entgelte

☛ 0,53 Millionen Franken höhere Bundes- und Kantonsbeiträge an die Krankenkassenprämien der Empfänger von Zusatzleistungen und Sozialhilfe

Zu Sorge Anlass gibt die Tatsache, dass die Mehrerträge ausserordentlichen Charakter haben und in Zukunft wieder wegfallen dürften und auch die Steuererträge stagnieren. Andererseits ist bei den Mehrausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich kurzfristig keine Trendwende zu erwarten.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Bruttoinvestitionen von rund 10 Millionen Franken um rund 1,7 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Unter Berücksichtigung der Erträge und Bewertungskorrekturen belaufen sich die Nettoinvestitionen auf knapp 6 Millionen Franken, was 1,3 Millionen Franken unter dem Voranschlag liegt. Die grössten Investitionsausgaben wurden getätigt für die Sportanlage Looren (0,66 Millionen), für den Unterhalt des Strassennetzes (2,6 Millionen), für das Wasserwerk (1,29 Millionen), für die Kläranlage Maur-Dorf (2 Millionen) sowie für Bachsanierungen (0,8 Millionen).

Die Finanzlage der Gemeinde ist mit einem Eigenkapital von 62 Millionen Franken auch nach der Verringerung um das Rechnungsdefizit noch völlig intakt. Mit der Eigenkapitalentnahme wurde ein Teil der in den letzten Jahren erwirtschafteten Überschüsse wieder an den Steuerzahler zurückerstattet.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich informierte über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsbereich wie folgt:

Relikonstrasse, Uessikon, 13. Februar
 kontrollierte Fahrzeuge 133
 Anzahl Übertretungen 32 (24,1%)
 Höchstgeschwindigkeit 76 km/h

Aeschstrasse, Forch, beim Schulhaus, 21. Februar
 kontrollierte Fahrzeuge 444
 Anzahl Übertretungen 27 (6,1%)
 Höchstgeschwindigkeit 69 km/h

Personalnachrichten

Klärameister *Ernst Lenherr* kann am 1. Mai auf 30 Jahre Tätigkeit für die Maurmer Abwasserreinigung zurückblicken. Der Gemeinderat dankt dem Jubilar für die vorbildliche Firmentreue und den engagierten Einsatz.

Frau *Corinne Heiniger*, Sachbearbeiterin der Einwohnerkontrolle, hat ihre Stelle auf Ende Juni gekündigt, um sich im Ausland sprachlich weiterzubilden.

Frau *Tanja Rüedi*, Registerführerin im Steueramt, wird ab Mitte April einen Mutterschaftsurlaub antreten. Frau Bettina Kern, die bereits ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert hat, ist nach einem zweimonatigen Unterbruch per 1. April 2003 wieder zum Verwal-

Fortsetzung auf Seite 5

tungsteam gestossen und wird die Stelle von Frau Rüedi vorübergehend bis Ende August 2003 übernehmen.

Brunnenmeister *Erwin Kuster* hat anfangs April die eidgenössische Berufsprüfung als Brunnenmeister erfolgreich bestanden. Zu diesem Prüfungserfolg gratuliert der Gemeinderat herzlich.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- ☞ Die bauliche Sanierung der Sagi Maur schlug mit total 75200 Franken zu Buche. Der bewilligte Kredit wurde damit um 7800 Franken unterschritten.
- ☞ Der Dorfbach Aesch ist auf dem Abschnitt Wassberg- bis Langacherstrasse sanierungsbedürftig. Nachdem mit den privaten Anstössern eine Lösung für die Ausforstung des angrenzenden Waldes gefunden wurde, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 21000 Franken für die Ausarbeitung eines Bachsanierungsprojekts und vergab den Auftrag an das Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur.
- ☞ Für die Neugestaltung des derzeit etwas trostlos wirkenden Platzes beim Schiffsteg Maur bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 8000 Franken und vergab den Projektierungsauftrag an Landschaftsarchitekt Peter Fritschi, Mönchaltorf.
- ☞ Die Jagdgesellschaft Maur hat Hans-Rudolf Brüngger, Maur, als neuen Jagdpächter aufgenommen. Er amtiert gleichzeitig als Jagdaufseher.
- ☞ Zusammen mit anderen beschwerdeführenden Gemeinden aus dem Süden des Flughafens hat der Gemeinderat Maur den Rekursentscheid zur Flughafenkonzession beim Bundesgericht anfechten lassen. Die Rekursinstanz sprach lediglich der Flughafenbetreiberin die Rekurslegitimation zu und trat auf die Beschwerden von Gemeinden und Privaten gegen die Erteilung der Betriebskonzession gar nicht ein. Wegen bestehender Rechtsunsicherheiten erscheint eine höchststrichterliche Klärung in dieser Frage nötig. Andererseits will der Gemeinderat alle rechtlichen Möglichkeiten zur Vermeidung von zusätzlichen Fluglärmmissionen ausschöpfen.

Anzeige

Gesucht, in Aesch, Forch, selbständige

Putzhilfe

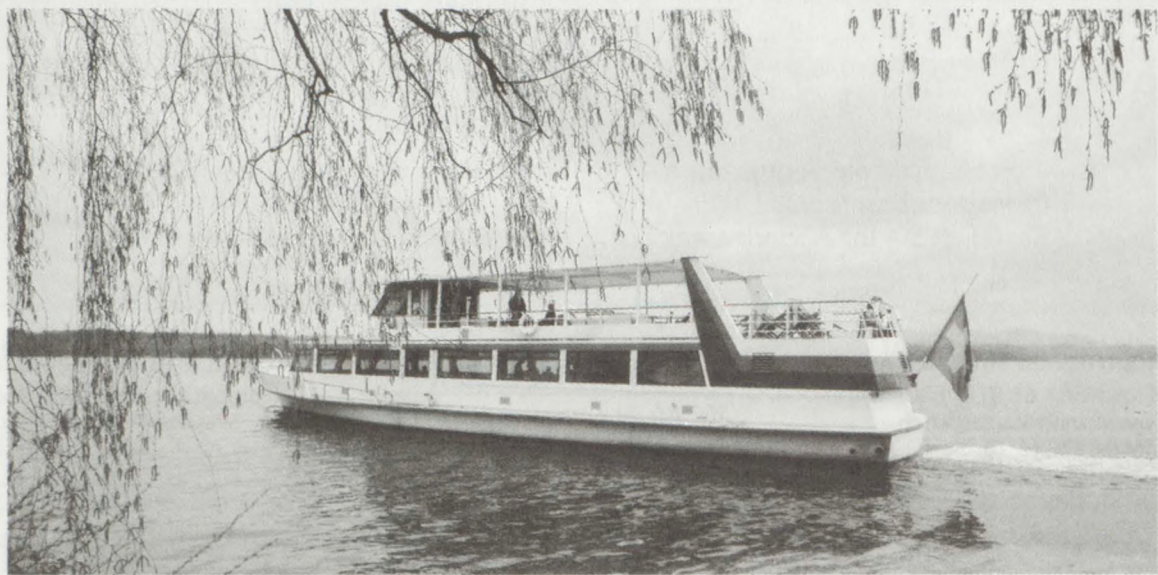
für vier Stunden pro Woche.
Bitte melden Sie sich unter Telefon
079 330 38 24.

«Schiff ahoi» – Saisonstart am Greifensee

Bewölkter Himmel und Bise bei der ersten Rundfahrt des Jahres

fri. Sie fahren wieder, die Schiffe auf dem Greifensee. Am letzten Sonntag, pünktlich um eins, legte das MS Stadt Uster zur ersten Rundfahrt der Saison in Maur ab. Zwar blinzelte kurzzeitig die Sonne ein klein wenig hinter den Wolken hervor, die aber recht kühlen Temperaturen lockten nicht so viele Passagiere an. Zwar klapp-

te noch nicht alles ganz reibungslos beim Ablegen, denn es ging vergessen, dass der Steg zum Einsteigen nicht zurückgeschoben worden war und somit beinahe in den See platschte. Doch nichts desto trotz: mit einem lauten Tuten des Schiffshorns meldete sich Ernst Lenherr, der am Steuer stand, auf dem See zurück.



Das MS Stadt Uster kurz nach dem Ablegen zur ersten Rundfahrt.

(Foto: fri)

Gospel-Osterkonzert im Loorensaal

Das Frank-Tender-Quartett kommt mit dem Kinderchor

sl. Das Osterkonzert vom 13. April mit Frank Tender und dem Kinder-Gospel-Chor verspricht eine eindruckliche Show und Gospel-Power in geballter Kraft.

Man kennt Frank Tender und seine Musik in Maur bereits bestens. Mehrfach ist er zusammen mit dem Maurmer Gospelchor aufgetreten und hat grosse Begeisterung ausgelöst. Nun kommt er mit seinem Quartett (Doris Schwyter, Alto; Patrizia Jucker, Sopran; Ruedi Burkhalter, Piano

und Dany Mühlebach, Drums) sowie dem Kinder-Gospel-Chor in den Loorensaal. Das Osterkonzert beginnt um 17 Uhr. Die Kasse öffnet ab 16 Uhr.

Mit viel Engagement führt Frank Tender seit einigen Jahren den Frank-Tender-Kinder-Gospel-Chor. Zurzeit werden noch weitere interessierte Kinder gesucht, die dem Chor beitreten wollen. Am besten besuchen diese das Konzert vom nächsten Sonntag oder melden sich über Telefon 01 821 20 10.

In Ebmingen an der Chalenstrasse ist es chal geworden!

Sie sind weg die Bäume,
nun folgen Alpträume.
Warum durfte nicht ein Baum noch stehen bleiben,
als Zeichen, der Verbundenheit zwischen Alt und Neu.
Nun, es ist gesagt,
die Natur wird nicht gefragt.
Der Feuerwehrweiher wird zugedeckt,
die anderen Bäume müssen auch noch weg.
Seit dreissig Jahren habe ich nie eine Überschwemmung hier erlebt,
was mich bewegt,
wenn der Bach verbreitert wird
und es in den nächsten Jahren starken Regen gibt,
sind Überschwemmungen programmiert.
Für die nächste Gemeindeversammlung beantrage ich
Stiefel statt Bäumchen.
Anny Keller, Ebmingen

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Ostereier mit Naturfarben gefärbt

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

Entdecken Sie den besten Körper, den Sie je hatten

Kraftvoll, schön, elastisch, voll Lebensenergie. Die Muskulatur wird in den tiefsten Schichten trainiert, da wo sie das Skelett formt, stützt, schützt. Sicher für Wirbelsäule und Gelenke. Mit konsequentem Einsatz der Beckenbodenmuskulatur: Herausfordernd und spannend für den Geist.
Schon nach ein paar wenigen Lektionen werden Sie sich im Alltag anders bewegen, anders halten und Sie werden schöner aussehen. Für Menschen jeden Alters!
In kleinen Gruppen mit viel individueller Betreuung.

Profitieren Sie von unserem Frühlingsangebot bis zum 30. April 2003
(3 Monate unbeschränkte Teilnahme an allen Lektionen für nur Fr. 990.– exkl. MwSt.)
Bestellen Sie Ihr Abonnement noch heute. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

CANTIENICA®-STUDIO FÄLLANDEN
Fröschbach 63, 8117 Fällanden
www.cantienica-zuerich.ch
Tel. 01 826 15 70

CANTIENICA®
Methode für Körperform & Haltung
www.cantienica.com

CANTIENICA®-STUDIO ZÜRICH
Horneggstrasse 9, 8008 Zürich
www.cantienica-zuerich.ch
Tel. 01 422 35 24

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Ihr CITROËN- und PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06
minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



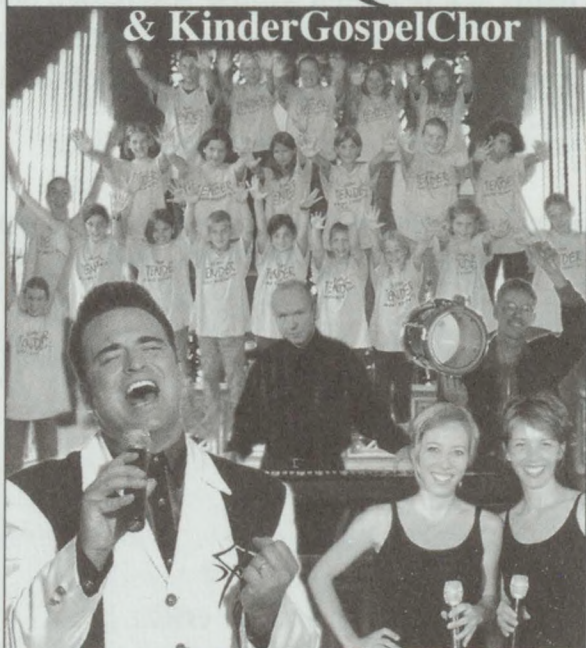
Zu vermieten im Dorfzentrum **Maur**, steuer-
günstig, Liegenschaft, einseitig angebaut

200 m² Gewerbe- Werkstatt-Räumlichkeiten

aufgeteilt auf Erdgeschoss und 1. Stock
sowie zusätzliche Parkplätze. Die hellen
und hohen Räume sind per sofort oder
nach Vereinbarung bezugsbereit.
Ein Vorverkaufsrecht ist verhandelbar.
Auskunft und Besichtigung durch:
Walter Wittwer
8617 Mönchaltorf, Telefon 01 948 06 52

Grosses Gospel Osterkonzert Frank TENDER Quartett

& KinderGospelChor



Sonntag 13. April 17.00 Uhr

im Gemeinschaftssaal Looren,
Schul- und Sportanlagen, 8127 Forch
Abendkasse ab 16.00 Uhr

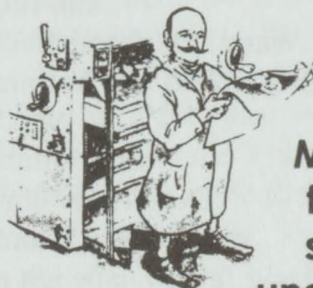
Erwachsene 29.-- / Kinder 19.--
Reservation unter 01/821 33 33
keine nummerierten Plätze

PS: Wir suchen noch interessierte Kinder die dem
Chor beitreten wollen, melde dich unter: 01/821 20 10

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener GmbH
Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Die Velobörse der SVP hat sich etabliert

Reger Kauf- und Tauschhandel in der Looren

sl. Die 10. Velobörse der SVP Maur war ein grosser Erfolg. Am letzten Samstag wechselten auf dem Pausenplatz Looren viele Dreiräder, Velos und anderes das Räder hat, die Besitzer.



*Kurz den Pneudruck kontrollieren, die Zahn-
räder schmieren und schon hat Papi für seinen
Sprössling ein günstiges, neuwertiges
Velo parat.*

Vieles wird immer teurer. Entgeistert blickte SVP-Maur-Kassier Helmut Fassnacht am letzten Samstag auf die Adress-etiketten, mit denen er die zu verkaufenden Artikel anschreiben wollte. Da hatte er doch zwei gleiche Päckchen gekauft. Eines kostete Fr. 1.20, das andere Fr. 2.–, und das beim gleichen Grossverteiler. Da-



*Als Drahtesel kann man die meist modernen an der Börse angebotenen Velos kaum bezeichnen.
(Fotos: sl)*

für war an der Velobörse alles sehr günstig. Die kleine Sabrina probierte interessiert einen grossen Plastiktraktor aus. Dann wollte sie sich aber kurz noch nach einem Velo umschauen. Als sie sich doch für den Traktor entschied, war er schon verkauft. Ein anderes noch kleineres Mädchen fuhr begeistert mit einem Dreirad heim, das ihr Papi für nur 10 Franken gekauft hatte.

Unter den Angeboten waren diesmal keine Kinderwagen mehr, denn diese fanden letztes Jahr kaum Interessenten. Dafür stand ein tipptoppes Tandem da. Vielleicht sieht man das im Sommer unter neuen Besitzern um den Greifensee kurven. Wer ein Problem mit seinem neu gekauften Velo hatte, konnte den Schaden gleich auf dem Platz vom Inhaber der Ebmatinger

Firma Grab-Rad-Sport-Technik beheben lassen oder ein neues Velo zu deutlich herabgesetztem Preis kaufen.

Kaffeestube mit Zopf und Kuchen

Bereits seit drei Jahren führen Ursi Trüb und Katherina Gasser jeweils an der Velobörse eine Kaffeestube. Man munkelt, einige kämen nur an die Velobörse, weil es da immer so feine Kuchen gibt. In den drei Jahren gab es laut Katherina Gasser einmal für sie wenig zu tun. Damals regnete und schneite es und kaum jemand kam an die Börse. Dafür ging es hoch zu und her, als im anderen Jahr gleichzeitig ein Fussballspiel auf dem Sportplatz stattfand. Dankbar nutzten die Eltern und andere Besucher des Matches die Kaffeestube der Velobörse.

Kindersachen wechselten die Hand

Morgens herrschte Grossandrang bei der Pro-Knirps-Börse

sl. Die meisten Sachen gehen sofort weg. So war es an der Kinderkleiderbörse von Pro Knirps. Am letzten Samstag bildete sich in den ersten eineinhalb Stunden eine Schlange an der Kasse.

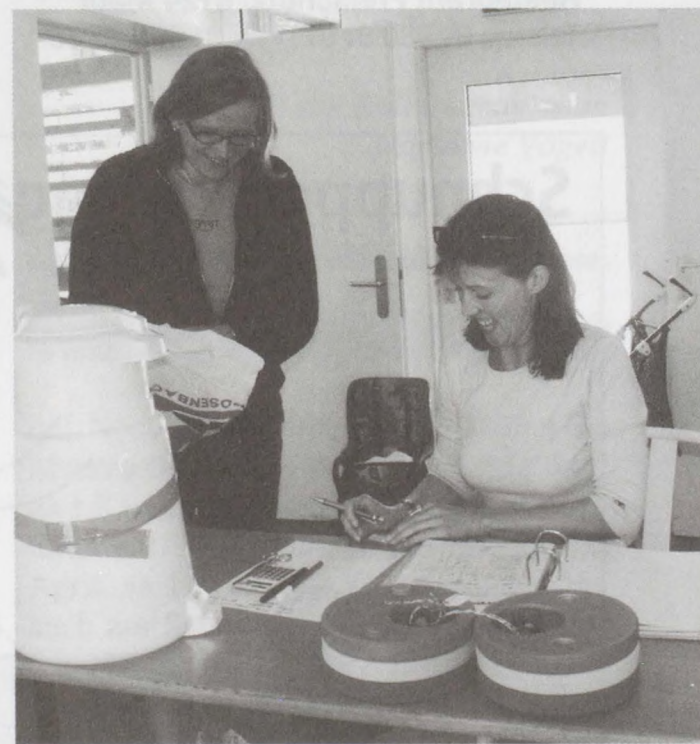
Der erste Ansturm brachte die beiden Pro-Knirps-Vorstandsmitglieder Elke Dietzel und Arlette Kurth Diethelm am Samstagmorgen im Lotharhaus in Binz sogar ins Schwitzen. An der nächsten Kinderkleiderbörse werden morgens zwei Kassen aufgestellt, haben sie sich vorgenommen. Die nächste Börse findet voraussichtlich Ende September statt. Im Laufe des Tages ging es dann ruhiger zu und her. Bis zum Schluss kletterte der Umsatz auf 2652 Franken, davon behält Pro Knirps den Reingewinn von rund 450 Franken.

Neben gut erhaltenen Kinderkleidern in allen Grössen warteten viele schöne Spielsachen auf neue Käufer, aber auch Laufgitter, sportliche Kinderwagen und vieles mehr erfreute Kleinkinder oder ihre Eltern.

Den beigen Sangenic-Windeleimer (das ist kein Kaffeekrug!) auf dem Foto hat eine Grossmutter für ihre Enkel gekauft. Sie weiss bloss noch nicht, wie das mit dem Windeleimer funktioniert. Eine allfällige Gebrauchsanweisung nimmt sie dankbar unter Telefon 01 887 69 30 entgegen.

Viel zu tun gab es an der Kasse für Arlette Kurth Diethelm (links) und Elke Dietzel.

(Foto: sl)



FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
 jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

8123 Ebmatingen
 Telefon 01 980 07 06
 E-Mail: o.g.technik@befree.ch
 Inhaber: Philip Oberhäsli

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst

Sonntag, **13. April**, 10 Uhr
 im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
 Mit Sonntagsschule und Kinderhort,
 und zum

Karfreitags-Gottesdienst

Freitag, **18. April**, 10 Uhr
 im Buchenhof, Familie Meier, Maur.
 Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
 Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33

Zu verkaufen, eventuell zu vermieten,
 per 1. Oktober 2003, komfortable

4 1/2-Zimmer-Wohnung

neu renoviert,
 mit Gartensitzplatz, Garage, ruhige,
 zentrale Lage, zwei Duschen, WC,
 eigene Waschmaschine.

Miete Fr. 2200.- inkl. Nebenkosten
 Kaufpreis auf Anfrage

Telefon 01 980 69 90
 oder 076 404 97 97

Möchten Sie sich als Beistand oder Vormund für einen Mitmenschen einsetzen?

Der Sozialdienst für Erwachsene des Bezirks Uster sucht in Zusammenarbeit mit den Vormundschaftsbehörden des Bezirks Uster Frauen und Männer, die ein vormundschaftliches Mandat für einen hilfebedürftig gewordenen Menschen (infolge Alter, Krankheit, Behinderung) führen möchten.
 Unverbindliche Erstinformation erhalten Sie beim:

**Sozialdienst für Erwachsene
 im Bezirk Uster**
 Bettlistrasse 22
 8600 Dübendorf
 Telefon 01 801 99 20
 Herr Freiburghaus verlangen
 mail: info@sdeu.ch

FREISCHÜTZ

Karfreitag

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere Fischspezialitäten und vieles mehr...

Osterfeiertage

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit einem festlichen Ostermenü.

Auf Ihre Reservation freuen sich Maja und Göpf Stebler und das ganze Freischützteam.

Unsere Öffnungszeiten: Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag jeweils ab 10 Uhr, Samstag ab 9 Uhr.

Restaurant Freischütz, 8124 Maur
 Telefon 01 980 01 07, Fax 01 980 62 80



Die Air Maur
 fliegt wöchentlich
 direkt in Ihren
 Briefkasten.

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich (ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnuppertraining für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich 1 Stunde von Mitte Mai bis zu den Sommerferien.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Patrick Becker, Spielleiter, Tennisclub Maur
 Tel. 01 887 77 66, E-Mail: patrick.becker@tcmaur.ch
 www.tcmaur.ch

«Eigentlich wollte ich schon seit langem Tennis spielen lernen»

*Was ich immer schon tun wollte, aber mich noch nicht traute zu tun:
Erfahrungen eines Neumitgliedes des Tennisclubs Maur*

kim. Die Tennissaison 2003 ist eröffnet. Am vergangenen Samstag wurden Plätze und Clubhaus des Tennisclubs Maur «sommerfest» gemacht. Die Rackets können wieder geschwungen werden, der Grill steht bereit. Der «Ladies morning» am Mittwoch und der Dienstagabend, an dem immer gegrillt und an Schlechtwettertagen gejaxzt wird, ist für Neueinsteiger eine gute Gelegenheit Spielpartner zu finden.

Ab Beginn der Saison läuft die Betreuung der Junioren und aller anderen durch die Trainer der Tennis Company von Chris Delaquis. Im Mai beginnt auf den fünf Plätzen des Clubs die Interclub-Saison, in der der TCM mit Mannschaften in allen Altersklassen vertreten ist. Spätestens im August haben dann alle Mitglieder des Vereins die Möglichkeit neue Trainingspartner kennen zu lernen; im August und September laufen die Vereinsmeisterschaften.

Wollten Sie auch immer schon Tennis spielen lernen? Oder ihre Kinder beim Training anmelden? Yvonne Stucki beschreibt ihre Erfahrungen:

Am Anfang steht die Schnuppermitgliedschaft

Schon zweimal in meinem Leben habe ich versucht mit dem Tennisspielen anzufangen. Aber erst im Juni 2000, als ich bei Chris Delaquis von der Tennis Company die ersten Stunden auf der wunderschönen Anlage des Tennisclubs Maur (TCM) nahm, wurde es endlich etwas mit dem Tennisspielen. Da ich keine Trainingspartner hatte, schlug Chris mir vor, Clubmitglied zu werden (dann seien auch seine Stunden etwas günstiger). Beim Abschlussdrink zum Saisonende überzeugten mich einige Damen, den Eintritt in den Verein nicht auf die nächste Saison zu verschieben, sondern sofort, an Ort und Stelle, «Schnuppermitglied» für das Jahr 2001 zu werden. Ich merkte, dass ich noch viel zu lernen hatte, bevor ich den Mut aufbringen könnte, auch einmal jemanden zu fragen, ob er/sie mit mir spiele... also nahm ich im Winter Stunden in der Halle in Fällanden. Aber Trainerstunden ersetzen kein Spiel!

Mittwochmorgen ist «Ladies morning»

Im April 2001 ging ich mit viel Mut zum Saisoneroöffnungsabend des TCM. Dort merkte ich, wie gelöst die Gruppe war und welchen Spass die «Tennisler» miteinander

Putzete im Tennisclub Maur; keine Angst, die Aktion ist rein freiwillig! Schon ab nächster Woche werden die Herren der Jungseniorenmannschaft sicher wieder in weiss auflaufen.

(Foto: kim)



der hatten. Dies beeindruckte mich, denn Sport soll ja auch Spass machen! Am Tisch «klagte» ich über meine Situation, dass ich noch nicht gut spielen könne und trotzdem Tennispartner/-innen suche. Susi Dürst, Aktuarin des TCM, sagte mir, sie werde mich anrufen und tat es auch. Fortan spielten wir an jedem schönen Dienstagmorgen um 8 Uhr eine Stunde miteinander. Dies war die Überschreitung der Brücke – «ich kann es ja nicht lernen, denn ich habe keine Partner/-innen»! Sie empfahl mir, zusätzlich am Mittwochmorgen zum «Ladies morning» von 9 bis 10 Uhr zu gehen, wo alle Frauen spontan eingeteilt werden und miteinander Doppel spielen. Das war mein Einstieg in den Club, nun kannte ich doch schon ein paar Damen beim Namen. Der Mittwochmorgen ist immer lustig und nachher spricht man noch über die Welt bei einem herrlichen Kaffee. Nicht dass

ich soviel Zeit hätte..., aber mein Beruf als Vermögensverwalterin erlaubt es mir, die Arbeitsstunden einzuteilen. Plötzlich entdeckte ich, dass der Tennisball genau so unberechenbar ist wie die Wall Street – nun war ich zu Hause! Ich nehme noch jede Woche Trainerstunden, denn mit 47 muss man sich doch anders anstrengen, wenn man es zumindest auf ein akzeptables Niveau bringen will. Im Winter trainiere ich auch im «Ballon», der über zwei Sandplätzen steht – das ist der echte Luxus! Geheizt und auf Sand spielen! 2002 wurde ich als Vollmitglied aufgenommen und nun ist der TCM für mich die Erholung für den Körper und die Hyazinthe für die Seele mit all den lieben Clubmitgliedern. Es macht echt Spass!

Yvonne Stucki

Infos unter: www.tcmaur.ch

Info

Notizen aus der Kulturkommission

Nein, er ist nicht einfach untergegangen, der Veranstaltungskalender der Kulturkommission. Und es ist auch nicht so, dass wir untätig sind – ganz im Gegenteil. Der Grund für das Ausbleiben des Kalenders ist folgender: Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das Music-Festival «grenzenlos-maur.ch». Jazz, Blues, Rap, Funk – die Jungbürgerfeier, ein Gottesdienst und vieles mehr erwartet Sie am 15./16. und 17. August 2003 auf dem Loorenareal. Nicht nur für Musik, auch für das kulinarische Wohl wird gesorgt sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, diesen Termin freizuhalten...

Des Weiteren sind zwei Veranstaltungen geplant: eine Museumsführung (Datum

noch offen) und ein Märchennachmittag in der Mühle am 29. Oktober 2003.

Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Plakaten und in der *Maurmer Post*.

*Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli*

Was läuft anderswo?

Ausstellung in der Lip-Schule

red. Vom 7. April bis 16. Mai stellen die Maurmerinnen Nathalie Loris-Melikoff und Karin Macdonald Bilder und Skulpturen aus. Vernissage ist am Freitag, 11. April, ab 17 Uhr. Die Künstlerinnen sind auch am Samstag- und Sonntagnachmittag, 12./13. April, in der Ausstellung in der Lip-Schule, Seestrasse 561, 8038 Zürich, anwesend.



Kinderwoche vom 22. bis 27. April in der Mühle Maur

Für Kinder vom 5. Geburtstag
bis und mit 6. Klasse

Dienstag bis Freitag, von 14 bis 17 Uhr
Samstag, von 10 bis 14 Uhr (mit Zmo-Zmi)
Sonntag, von 10 bis 11.30 Uhr (Gottesdienst)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Beiträge an die Unkosten nehmen wir gerne entgegen.

Erwachsene sind grundsätzlich bei allen Programmteilen
willkommen.

Besonders laden wir die Eltern ein zum

Samstag-Zmo-Zmi. Um 10 Uhr möchten wir gerne
mit Kindern und Eltern brunchen.

Ab 11 Uhr zeigen wir Ihnen Rückblickdias der Woche und
erleben das Theater «Daniel in der Löwengrube».

Ab 12 Uhr findet das normale Kinderprogramm statt.

Brunch-Kosten für Erwachsene Fr. 10.–, Kinder gratis.

Am Sonntag findet als Abschluss der Kinderwoche ein
Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro statt.

Organisation: FEG Freie evangelische Gemeinde Maur
in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund.

Weitere Infos bei Familie Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Coiffeur Neuhofer Maur

**Gehe nicht zum Coiffeur,
weil DU Haare hast,
sondern weil DU sie liebst.**

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

neu
in Badezimmer

neu
in Toiletten

neu
in Küchen

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

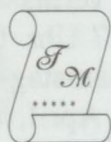
FLIESEN-BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ♦ hochabriebfest | ♦ glänzend oder |
| ♦ lichtecht | ♦ seidenmatt |
| ♦ UV-beständig | ♦ preiswert |

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58



Schiffahrts-Genossenschaft
Greifensee

Fischschiff Karf Freitag, 18. April 2003

Fischtrio (Egli, Felchen und Lachs)
an Proseccosauce, mit gratinierter
Tomate und Broccoli.

Einsteigen ab 12 Uhr in Maur
Abfahrt 12.30 Uhr, Ankunft 14.30 Uhr

Erwachsene CHF 53.–
Kinder von 6 bis 16 Jahre CHF 30.–
Fahrt, inkl. Essen, ohne Getränke und Dessert

Reservation

Telefon 01 980 01 69, Fax 01 980 05 66
www.sgg-greifensee.ch
see@sgg-greifensee.ch

Chilbimärt Muur 2003

Möchten Sie einmal für zwei Tage Marktfahrer sein?

Am Chilbimärt in Maur hätten Sie die Gelegenheit dazu.

Wenn Sie (Hobby-)Künstler sind und/oder etwas Interessantes zu verkaufen haben, können Sie sich unter Telefon 01 980 05 73 nach den Möglichkeiten erkundigen.

Die Anzahl der Marktstände ist limitiert, deshalb sollten Sie sich raschmöglichst, bis spätestens Ende April, melden.

Frauenverein Maur-Uessikon

Seniorenkommission Maur

Wir laden Sie ein zum letzten Altersnachmittag vor der Sommerpause:

Mittwoch, 16. April, um 14.15 Uhr im Loorensaal.

Herr Pfarrer Stahlberger und Frau Peter aus St. Gallen berichten uns über die Familiengeschichte der Mendelssohns in Wort, Bild und Ton. Wenn Sie interessiert sind mehr über die musikalisch begabten Kinder eines reichen Bankiers aus Hamburg Anfang 1800 zu erfahren, dann reservieren Sie diesen Mittwochnachmittag für uns. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Für die Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett

FC-Maur-Corner

Heimspiele der F- und Ec-Junioren

Die F-Junioren eröffneten die Meisterschaft mit einer gewissen Frühlingsmüdigkeit und lagen nach der ersten Halbzeit bereits 1:4 in Rückstand. Nach einigen aufmunternden Worten des Trainers, wendete sich das Spiel nach der Pause und die Maurmer schossen Goal um Goal und beendeten den Match überglücklich mit einem 5:4 Sieg.

Die Ec-Junioren spielten eine ausgeglichene erste Halbzeit und konnten ein 1:1 in die Pause nehmen. Danach ging es Schlag auf Schlag und die Gegner erzielten, zum Teil mit viel Glück, Tor um Tor und dies, obwohl die Mannschaft eine gute Leistung zeigte. Mit einer unverdienten 1:6-Niederlage verliessen unsere Junioren schliesslich ziemlich bedrückt das Spielfeld.

Resultate der letzten Spiele:

FC Maur F –FC Rüti	5:4
FC Maur Ec –FC Wiedikon	1:6
FC Bülach – FC Maur Ea	5:4
FC Wallisellen – FC Maur Eb	0:5
FC Männedorf – FC Maur D	verschoben

Heimspiele der Ea- und D-Junioren

Kaum war das Spiel angepfiffen, mussten die Ea-Junioren den ersten Gegentreffer in Empfang nehmen. Dies hinderte unsere Junioren jedoch nicht, umgehend auszugleichen und fortan das erlernte vom Training im Spiel umzusetzen. Mit Doppelpässen spielten sie über die Flügel und nach einer überlegenen 1. Halbzeit gingen die Maurmer mit einem 5:2-Vorsprung in die Pause. Danach ging es mit einem offenen Spiel weiter, viele Torchancen wurden erarbeitet und dank dem enormen Einsatz siegte die Mannschaft mit 10:4-Toren.

Die D-Junioren spielten dank gutem Zusammenspiel eine überlegene 1. Halbzeit und gingen mit 4:1 in Führung. Viele gute Torchancen wurden herausgespielt und die Russikoner wurden mit 9 Gegentreffern nach Hause verabschiedet.

Resultate der letzten Spiele:

FC Maur F –FC Bülach	1:10
FC Maur Ea –FC Effretikon	10:4
FC Maur D –FC Russikon	9:1
FC Turicum – FC Maur Eb	5:8

Meisterschaftsrunde vom 12. April

10 Uhr FC Maur Eb –FC Zürich-Affoltern
12 Uhr FC Maur D –FC Meilen
FC Kilchberg – FC Maur F
FC Wiesendangen – FC Maur Ea
FC Diana Buchs – FC Maur Ec
FC Hausen a.A. – FC Maur C

«Es isch Früälig, au i dä Spielgruppe Gigampfi»

Kinder lachen, toben, spielen und sind voller Energie. Die Sonne erwärmt unsere Herzen. Und plötzlich ist es still: «Hei luäg, da häds ä Bluämä» – «Oohhh, äs Biändli» – «Hee, ich han hüt scho än Schmätterling gseh.» Kinder leben mit kleinen, aber für sie grossen, wundervollen Ereignissen. Manche Kinder reden schon ganz ungeduldig von ihrem ersten Kindergarten tag.

Zwar noch ein bisschen früh, aber die Vorfreude ist bereits riesengross.

Vorfreude soll die schönste Freude sein, deshalb freuen wir uns alle, Sie und Ihre Kinder zu unserem Tag der offenen Tür vom Samstag, 10. Mai 2003, von 10 bis 12 Uhr, einladen zu dürfen. Sie haben Gelegenheit, sich über unsere Spielgruppe zu informieren, während Ihre Kinder bei Spiel und Spass vielleicht schon «Gschpändli» finden.

Vorfreuen können wir uns alle auch schon mal auf das grosse «Binz-Fest» vom 27. und 28. Juni 2003. Neben den vielen Attraktionen «für Chlii und Gross» werden auch wir von der Spielgruppe Gigampfi wieder mit einem Stand zum Basteln für Kinder vertreten sein.

Wir freuen uns alle auf einen tollen Tag der offenen Tür und auf ein gelungenes Binz-Fest. Wir wünschen Ihnen einen wundervollen Frühling.

Für die Spielgruppe Gigampfi
B. Gherardi



Anzeige

Interfunk

RED ZAC

Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 30 40
Fax 01 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Wieso?

Anzeiger von Uster

Regionalzeitung für den
Bezirk Uster

FÄLLANDEN, GREIFENSEE, MAUR, MONCHALTORF, SCHWERZENBACH, USTER, VOLKETSCH, WANGEN-BRÖTTISSELN.

Illegrenze definitiv gesenkt
folgt dem Ständerat trotz bürgerlicher Gegenwehr auf den Wert 0,5

S-Bahn-Züge
wurden sicherer
Bahnpolizei hat durch Kontrollen
mehr Realisierungen erreicht

Weil Sie den AvU **3 Monate lang** für nur **Fr. 35.-**
(statt Fr. 79.-) bekommen.

STOZ/ASW

Weil der AvU täglich seine LeserInnen über das regionale und internationale Geschehen komplett informiert – so dass das «Wieso?» eigentlich keine Frage ist.

...weil alles für ihn spricht – jetzt abonnieren – 01 905 79 79

«Anzeiger von Uster» Abonentendienst, Postfach, 8610 Uster, Fax 01 905 79 80, www.avu.ch, E-mail abo@avu.ch

Räumungsverkauf

50 bis 80 % Rabatt

**Wir räumen unser
Grosshandels- und Musterlager**

Zum Beispiel

Versilberte Kerzenständer (80 cm hoch),
vorher Fr. 390.-, jetzt Fr. 100.-.
Dekorations- und Bastelmaterial wie:
Osterhasen, Kränze, Töpfe, Körbe,
Hühner, Rosen, Enten, Weihnachtsartikel,
Deko-Musterkollektion.

Neuheit: Deko-Cheminées mit
echtem Feuer, die keinen Rauchabzug
brauchen, leichte Handhabung.

Alles zu EU-Preisen.

Im Dekor-Atelier
Fällanderstrasse 6, 8124 Maur
Telefon 01 980 17 16

Vinothek Piccola Cantina



Vini d'Italia

Olivenöle

Grappas

Degustation

Samstag, 12. April 2003
von 12 bis 16 Uhr

Weine aus dem Piemont

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 01 64

Rechtsmittel

Beschwerden gegen diese Abstimmung sind innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung an den Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, zu richten.

Wahlbüro Maur

Wahlbüro Maur

Wahlprotokoll der Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2003/2009

1. Wahlgang vom 6. April 2003	
Stimmberechtigte:	6175
Eingegangene Wahlzettel	1443
abzüglich	
leere Wahlzettel	495
ungültige Wahlzettel	49
gültige Wahlzettel	899
Massgebende Stimmen	899
Absolutes Mehr	450
Stimmen erhielt und ist gewählt :	
Lingenhag Guido	862
Vereinzelte Stimmen	37
Total Stimmen	899
Stimmbeteiligung	23,4%

Rechtsmittel

Beschwerden gegen diese Wahl sind innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, einzureichen.

Wahlbüro Maur

Info

Wir gratulieren

Am 11. April kann Ida Walder-Huser, die bei ihrer Tochter an der Burgstrasse 9 in Maur wohnt, den 95. Geburtstag feiern. Die Jubilarin erfreut sich trotz einigen Altersbeschwerden an kleineren Spaziergängen und an Besuchen von Verwandten und Bekannten. Jeden Freitag wartet sie ungeduldig auf das Lesen der *Maurmer Post*. Ferienwochen verbrachte sie auch schon im Pflegeheim Schützenwis in Maur.

Wir gratulieren Ida Walder herzlich zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen alles Gute für die Zukunft und ein schönes Geburtstagsfest.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Möchten Sie sich als Beistand oder Vormund für einen Mitmenschen einsetzen?

Die Zahl von Menschen, namentlich von Betagten, die ihre persönlichen, administrativen und finanziellen Angelegenheiten nicht mehr alleine zu bewältigen vermögen und keine Angehörigen haben, die entsprechende Hilfe leisten können, nimmt zu. Zur Wahrung der Interessen dieser Menschen muss die örtliche Vormundschaftsbehörde je nach Situation eine Vertretungs- und Verwaltungsbeistandschaft anordnen. Im Einzelfall ist es durchaus sinnvoll, eine Privatperson mit der Führung eines solchen vormundschaftlichen Mandats zu betrauen.

Der Sozialdienst für Erwachsene im Bezirk Uster baut in Zusammenarbeit mit den Vormundschaftsbehörden des Bezirks Uster ein Projekt zur Gewinnung von geeigneten Frauen und Männern auf, die bereit wären, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Voraussetzung für die Übernahme eines vormundschaftlichen Mandats ist nebst der Bereitschaft, sich für einen hilfebedürftigen Mitmenschen zu engagieren, insbesondere auch administratives Geschick. Nebst der persönlichen Begleitung sind auch im Administrativ- und Finanzbereich betroffener Personen vielfältige Aufgaben zu erledigen.

Es ist vorgesehen, im Verlaufe des Frühjahres 2003 an zwei Abenden eine Einführung in die Aufgabe zur Führung vormundschaftlicher Mandate für interessierte Privatpersonen durchzuführen.

Am Montag, 12. Mai 2003, um 18 Uhr findet im katholischen Pfarreizentrum Leepünt, Leepüntstrasse 14, Dübendorf (bitte um Voranmeldung an untenstehende Kontaktadresse!) ein unverbindlicher Informationsabend statt.

Nähere Auskünfte über das vorgesehene Projekt erhalten Sie durch Herrn Max Freiburghaus, Sozialdienst für Erwachsene im Bezirk Uster, Bettlistrasse 22, 8600 Dübendorf, Telefon 01 801 99 20.

Anzeige

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis
Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunkturmassage nach Radloff,
Moxibustion, Fussreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit Zusatzversicherung.

Verkehrsbeschränkung an der Eggstrasse, Maur

Aufgrund von Sanierungsarbeiten am Islenbach in der Hell wird die Eggstrasse während der Bauphase für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Zubringerdienst ist gestattet. Die Bauarbeiten beginnen anfangs Mai und werden je nach Baufortschritt etwa 4 bis 5 Wochen dauern. Die Verkehrseinschränkung wird von allen Seiten entsprechend signalisiert. Die Bauleitung dankt den Betroffenen für ihr Verständnis.

Polizeisekretariat Maur

Abstimmungsergebnis vom 6. April

Projekt und Bruttokreditanteil von 3980489 Franken für Ausbau und Sanierung der regionalen Kläranlage VSFM in Fällanden.

Zahl der Stimmberechtigten	6175
Eingegangene Stimmzettel	2301
abzüglich	
leere Zettel	28
ungültige Zettel	19
gültige Stimmzettel	2254
Ja-Stimmen	2100
Nein-Stimmen	154
Die Vorlage ist angenommen .	
Stimmbeteiligung	37,3%



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydix.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Palmsonntag
Jesus geht mit uns. «Gesegnet sei
der König, der kommt im Namen
des Herrn.» Psalm 118

Samstag, 12. April
18.30 Uhr, Palmweihe, Passions-
geschichte Jesu, Eucharistiefeier, Zollin-
gerheim

Sonntag, 13. April
10.30 Uhr, Palmprozession, Passions-
geschichte Jesu, Eucharistiefeier, Kirche
St. Franziskus; mitgestaltet durch den
Franziskus-Chor
Kindergottesdienst im Unterrichts-
zimmer
Kollekte: Aktion Fastenopfer
18.30 Uhr, Versöhnungsfeier für Ju-
gendliche

Gottesdienste in der Karwoche

Dienstag, 15. April
«Fried ist allweg in Gott, denn Gott
ist der Fried.»
20 Uhr, Versöhnungsfeier für Erwach-
sene
Für Seelsorge- und Beichtgespräche
dürfen Sie gerne mit dem Seelsorge-
team oder mit dem jeweils anwesenden
Priester in Kontakt treten.

Hoher Donnerstag, 17. April
Jesus liebt uns. «Ich habe euch ein
Beispiel gegeben.» Joh. 13,15
20 Uhr, Abendmahlsgottesdienst
Anschliessend: Gebetswache in der
Kirche und Fackelmarsch für die Ju-
gendlichen

Karfreitag, 18. April
Jesus stirbt für uns. «Kreuzigt ihn.»
Joh. 19,15
10.30 Uhr, Kreuzweg für Schüler/-in-
nen ab der 5. Klasse
15 Uhr, Karfreitagsliturgie
Musikalische Gestaltung: Jürg und
Hans Ueli Maag, Orgel und Geige

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur

Märtegge

Gesucht

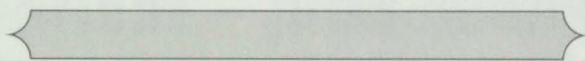
Wer möchte am Samstag, 17. Mai, in **Binz**
an einem **Flohmarkt** mitmachen? Info un-
ter 01 980 61 85.

Älteres Ehepaar sucht **Reinigungskraft**
für zwei Stunden pro Woche für 4½-
Zimmer-Neubauwohnung in Binz. Tele-
fon 043 366 04 34.

Altes Spielzeug, vor 1970, Eisenbahnen,
Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten
usw. und Ansichtskarten vor 1950 kauft
von privat, 079 643 55 64.

Gesucht in **Forch** zuverlässige Frau für die
Reinigung unserer 4-Zimmer-Wohnung,
etwa 2 bis 3 Stunden pro Woche, Deutsch
oder Spanisch sprechend. Wir freuen uns
auf Ihren Anruf unter 043 366 05 94 oder
076 549 06 63.

Haushalthilfe, 2-mal monatlich, etwa 4
bis 5 Stunden, auf der Forch, Telefon 01
887 64 64.



Anzeige

Zu vermieten

Sehr schöne, grosse **5½-Zimmer-Woh-**
nung, Cheminée, Maisonette, grosser Bal-
kon, WS-TB, grosse Zimmer, Parkplatz,
eigener Hauseingang. Ab sofort oder nach
Vereinbarung. Telefon 076 394 00 81, 043
366 02 33.

Per 1. Oktober oder n.V. in **Binz**, helle **4½-**
Zimmer-Gartenwohnung, grosser Sitzplatz
und Balkon, Parkett, Bad/WC, DU/WC,
2 UN-PP, sep. WK, Hobbyraum. Fr. 2290.–
(exkl. NK). Telefon 079 400 2176.

Zu verkaufen

Klavier, Marke Zimmermann (muss wie-
der gestimmt werden), Fr. 2000.–. Telefon
01 980 28 29.

Multifunktions-Drucker/Fax/Kopierer
Canon Smartbase MPC600F. Fast neu.
Fr. 450.– (Neupreis Fr. 799.–). Telefon 01
887 72 30.

Mountainbike, Kona Muni Mula, Rah-
men rot, 46 cm, wenig gefahren, Shimano-
Drehgriffschaltung, 24 Gänge, gefederte
Sattelstütze. Fr. 350.–. Tel. 01 887 72 30.

Drücken
Sie sich
aus.



Mit
einem
Inserat.

Natürlich in der
Maurmer Post



Schulgemeinde Maur

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind in der
Schulgemeinde Maur folgende Stellen neu zu besetzen:

Oberstufe, Schulhaus Looren

1 Lehrstelle für Handarbeit
(Pensum ca. 12 Lektionen pro Woche)

1 Teilzeitpensum
(ca. 8 Lektionen pro Woche) Deutsch

sowie

1 Begleiterin/Aufsicht für Schwimmunterricht
Pensum ca. 9 Stunden pro Woche, als Ergänzung
zur Schwimmlehrkraft
bevorzugt mit Rettungsschwimm-Brevet

Kollegiale Lehrerteams und eine kooperative, offene
Schulpflege freuen sich auf teamfähige,
aufgeschlossene und engagierte Lehrkräfte.

Ihre Bewerbung mit Bild richten Sie bitte an das
Schulsekretariat, Postfach, 8124 Maur.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau M. Mathys, Schulsekretär
Telefon 01 980 01 10, E-Mail: schule@maur.ch.
www.schule-maur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Verabschiedung von Erika Elsener

Abschied nehmen ist nicht leicht. Es heisst loslassen, sich trennen von Vertrautem und Liebgewordenem. Abschied kann Schmerz auf beiden Seiten bedeuten. Aber loslassen gibt auch wieder Raum für Neues. Neue Gefässe dürfen gefüllt werden.



Erika Elsener.

(Bild: zvg)

Erika Elsener trat im Januar 1998 bei uns die Stelle als Diakonin an. Durch ihre gewinnende, jung gebliebene Art gewann sie schnell die Sympathie der Jugendlichen. Sie verstand es in kurzer Zeit eine tragende und ansprechende Jugendarbeit aufzubauen. Mit den Jugendgottesdiensten hat sie in unserer Gemeinde einen Meilenstein gesetzt. Bis zu 60 Kinder besuchten mit Begeisterung die Gottesdienste, weil sie da etwas fanden, das ihre jungen Seelen nährte. Das Anschlussprogramm gab der Jugend den nötigen Freiraum so zu sein, wie eben Jugendliche sein dürfen. Höhepunkte bildeten berühmte Gäste, wie z. B. Ex-Wasserspringerin Jacqueline Schneider. Diese Anlässe vermittelten den Jugendlichen ein Gemeinschaftsgefühl, wie das eben nur in der Gruppe erlebbar ist. Zweimal begleitete Erika Elsener ein Konflager nach Auressio TI. Sie fand auch dort einen guten seelsorgerlichen Draht zu den Konfirmanden. Die staunten nicht schlecht, als Frau Elsener beim Bungee-Jumping wie ein flatternder Vogel hinausgesprungen ist.

Ebenfalls ein Höhepunkt war der Aufbau eines Teams, um miteinander die «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienste in Ebmatingen/Binz zu feiern. Es gehört zu Erika Elseners besonderer Fähigkeit, Menschen in eine Gruppe zu integrieren, wo sie ihre Gaben entdecken und entfalten können. Durch ihre ansteckende Fröhlichkeit und viel Initiative fanden auch diese Gottesdienste für unsere kleinsten Gemeindemitglieder grossen Anklang.

Es gäbe aus dem Tätigkeitsbereich von Erika Elsener noch vieles zu erzählen; z.B. die Adventsfeiern, die seelsorgerliche Begleitung in der Pflegewohnung, die Elternbildungsveranstaltungen, die Sommerlager usw. Sie darf stolz auf ihre erreichten Ziele zurückblicken.

Erika Elsener möchte sich beruflich nochmals verändern und wir wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und Gottes Segen. Zum Abschiedsgottesdienst am 13. April, mit anschliessendem Apéro, sind alle herzlich eingeladen.

*Im Namen der Kirchenpflege
Esther Lieberherr*

Ad-hoc-Chor-Osternacht

Einladung zum Mitsingen

Wer bereit ist, in der Osternachtfeier am Ostersonntag mit einem kleinen Ad-hoc-Chor den Gesang anzuführen, der finde sich bitte am 16. April, um 19.30 Uhr, zur Vorprobe in der Kirche Maur ein. Unter der Leitung von Ruth Steiner werden die Lieder eingeübt. Die Probe dauert etwa eine Stunde.

Ruth Steiner, Pfarrer René Perrot



Jesus aber rief: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat, und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Und wenn jemand meine Worte hört und sie nicht bewahrt, so richte nicht ich ihn. Denn ich bin nicht gekommen, die Welt zu richten, sondern die Welt zu retten. Johannes 12, 44–47.

Gottesdienste

■ Samstag, 12. April
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
So viele Fische!

Pfarrer René Perrot, Katechetin Cordelia Di Benedetto mit den 3.-Klass-Unti-Kindern Ebmatingen/Binz, Flötengruppe von Theres Glaus

■ Palmsonntag, 13. April
10 Uhr, Kirche Maur

«Da stand das Mädchen auf»

Gottesdienst, Taufe, Verabschiedung der Diakonin. Pfarrer René Perrot, Peter Scheuermeier, Präsident KP, Erika Elsener, das «Fiire mit de Chliine»-Team Ebmatingen/Binz, Urs Bräker: Trompete, Reimund Pingel: Orgel.

Anschliessend Apéro im Café Schützenwis

10 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
«Ein Fest – und du bist eingeladen»

Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi, Katechetin Renate Hertach mit den 3.-Klass-Unti-Kindern Forch. Musik: Christa Groebly, Myrta Junger, Volker König
Anschliessend Most und Speckbrot

11.15 Uhr, Kirche Maur

Jesus und die staubige Füess

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner und Team
Fiire mit de Chliine

Kollekten: Hilfe an Menschenrechtsgefährdete

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 11. April
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur
Kolibri
Forch kein Kolibri

■ Dienstag, 15. April
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Domino-Treff

Terminkalender

Amtswoche

13. bis 19. April, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 15. April
20 Uhr, UG, Bächtoldhaus, Aesch
Ärgernis und Sinn des Kreuzes
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischigsclub

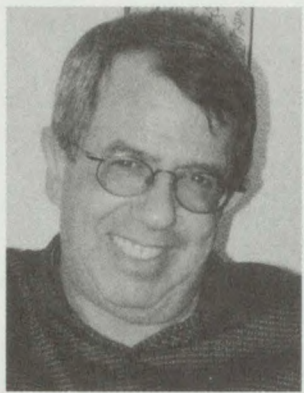
■ Mittwoch, 16. April
14.15 Uhr, Loorensaal, Looren
Seniorenkommission Maur
Die Familie Mendelssohn
Referent: Pfarrer Klaus Stahlberger, St. Gallen
Musik: Frau Peter, Organistin
Altersnachmittag

19.30 Uhr, Kirche Maur
**Ad-hoc-Chor-Singprobe
für die Osternachtfeier**
Leitung: Ruth Steiner

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Peter Oppenheim
Ebmingen

Peter, du bist Präsident des Tennisclubs Maur. Wie ist es dazu gekommen?

Mitglied des TCM bin ich seit 1983. 1997 wurde ich in den Vorstand gewählt, mit dem Ziel per 1998 das Amt des Kassiers zu übernehmen. Durch eine Verkettung von verschiedenen «ausserordentlichen» Umständen bin ich dann jedoch zuerst zum Kassier, dann zum Vizepräsidenten, Präsidenten ad interim und schliesslich, an der GV 1999, zum Präsidenten gewählt worden. Und bis jetzt scheint es, als möchte man mich noch nicht ersetzen...

Bist du Mitglied einer Mannschaft?

Nein, dazu spiele ich zu schlecht Tennis. Ich spiele zwar sehr gerne auf unseren schönen Plätzen, aber das wettkampfmässige Interclubspielen überlasse ich meiner Frau. Die hat mehr Chancen, irgendwelche Pokale zu gewinnen.

Hast du noch andere Hobbies?

Ich fahre sehr gerne Ski und Rollerblades. Ausserdem jogge ich etwas und fahre ab und zu Velo. Besonders gerne koche ich, dabei kann ich mich gut entspannen. Ich geniesse gutes Essen und gute Gesellschaft. Übrigens werde ich am 28. Juni beim Dorffäscht in Binz am Stand des TC Maur ein ganz feines Mah-Me kochen.

Hast du sonst noch andere Ehrenämter inne?

Ja, allerdings nicht in der Gemeinde Maur. Ich bin aktiv in diversen Charity-Organisationen und seit einigen Jahren für die Finanzen eines jüdischen Behindertenheims in Zürich verantwortlich.

Stammst du aus der Gemeinde Maur?

Nein, ich bin Zürcher. 1979 sind meine Frau Nicole und unser damals zweijähriger Sohn Diego nach Aesch umgesiedelt, wo ein Jahr später unser zweiter Sohn Ilan geboren wurde. Vor sieben Jahren sind wir dann nach Ebmingen in ein etwas grösseres Heim umgezogen. Diego studiert heute Kommunikationswissenschaft an der ZHW in Winterthur und hat eine eigene Wohnung in Witikon. Ilan studiert Biologie an der ETH und wohnt noch bei uns zu Hause.

Was machst du beruflich?

Seit 18 Jahren arbeite ich bei der UBS im Kundensegment Banken. Ich bin für die Betreuung der Schweizer und Liechtensteiner Banken verantwortlich. Das heisst ich bin viel unterwegs und treffe mich mit verschiedenen Kunden. Das ist abwechselnd und fordert mich immer wieder heraus.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 12. April

Die *Museen Burg und Mühle Maur* mit der Herrliberger- und der ortsgeschichtlichen Sammlung sind jeweils am 2. und 3. Samstag des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Die *Schatzchammer* im Wettsteinhaus Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr

Ausstellung in der Werkalerie, Dorfplatz Maur: Martin C. Stucki, 14 bis 17 Uhr.
Finissage am Sonntag, 13. April, von 13 bis 16 Uhr

■ Sonntag, 13. April

Fiire mit de Chliine: Die staubige Füess, Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Sibylle Berner, Christine Keiser, Selina Urner, Carmen Zic, Flötenkinder, in der Kirche Maur, 11.15 Uhr

Familiengottesdienst mit den 3.-Klass-Unti-Kindern Forch, «Ein Fest – und du bist eingeladen», Singsaal Aesch, 10 Uhr

Lesung mit Alex Capus, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur, in der Mühle Maur um 11.15 Uhr mit anschliessendem Apéro. Eintritt Fr. 10.–, Kasse ab 10.45 Uhr geöffnet

Gospel-Osterkonzert. Das Frank Tender Quartett tritt mit dem Kinder-Gospel-Chor auf. Loorensaal Forch, 17 Uhr

■ Dienstag, 15. April

Zischtigsclub «Ärgernis und Sinn des Kreuzes». Ökumenischer Abend über religiöse Grundfragen, Bächtoldhaus, Untergeschoss, Aesch, 20 Uhr

Pro-Knirps-Zopf-Zmorge, Lotharhaus, Binz, 9 bis 11 Uhr. Kontaktperson: Petra Eugster, Telefon 01 980 57 41, 8127 Forch

■ Mittwoch, 16. April

«*Mendelssohn*», Familiengeschichten in Wort, Bild und Ton, Seniorenkommission Maur, Loorensaal, 14.15 Uhr

Muki-Kafi, im Wettsteinhaus Aesch, immer am Mittwochmorgen (ausser Schulferien), ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch von 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: C. Straub, Tel. 043 366 00 02

■ Donnerstag, 17. April

Mütter- und Väterberatung in Aesch/Forch: Beratung im Zollingerheim Forch, Mehrzweckraum, von 9.15 bis 11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung in Maur: Beratung in der Burgscheune Maur von 14 bis 16 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr

Chinderhüeti im Wettsteinhaus Aesch, von 14 bis 16.30 Uhr. Spielen, Malen, Geschichten erzählen und einem gemeinsamen Zvieri für Kinder ab 2 Jahren. Auskunft: Anita Ait Oujane, Tel. 01 980 37 84

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 17. April:
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 581, 8124 Maur
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50